

tivform zu einem angenommenen Nominativ *Flodobur, analog zu den Genitivformen der anderen Personennamen darstellen kann; in der Folge wäre jedoch dann auch ein *regis Francorum* zu erwarten. Picard hat nun zwei Interpretationsvarianten vorgeschlagen: Es wäre möglich, den Satzteil *Flodubuir rex Francorum* von der nach *iugulatio* folgenden Namensreihe abzutrennen und als Nachricht von der Thronbesteigung eines fränkischen Königs *Flodubuir* zu werten. Als mögliche Kandidaten nennt er Chlothar III.⁸¹ bzw. Childebert *adoptivus*. Letzterer ist m. E. allerdings deshalb auszuschließen, weil eine Anlaut-Alteration Ch-/F- mit nachfolgendem Vokal in fränkischen Quellen nicht vorkommt, während die Variante Chl-/Fl- im Anlaut des öfteren verbürgt ist⁸². Eine Gleichsetzung Chlothar = Flodubuir wäre also möglich.

Wahrscheinlicher ist jedoch eine Auflösung der irischen Namensform als Genitiv von Chlodwig/Flodoveus, da die Annals of Tigernach beim entsprechenden – nicht datierten – Eintrag die Aufzählung der irischen Namen mit dem Nachsatz *Flodibor rex Frangcorum obit* ergänzen⁸³. Ich möchte annehmen, daß die ursprüngliche Fassung in Annals of Ulster *Iugulatio Orc Doith mc. Sechnusaigh & Concenn m. Laidhgnein & Flodubuir* lautete und daß *rex Francorum* später zur Erläuterung des sonst nicht geläufigen Namens hinzugefügt wurde. Die Annals of Tigernach, die die Annals of Ulster teilweise ergänzen bzw. erläutern⁸⁴, haben die mißverständliche Satzkonstruktion dann aufgelöst und m. E. inhaltlich richtiggestellt.

Wie steht es nun mit der chronologischen Zuverlässigkeit der Annals of Ulster? Nach Kathleen Hughes⁸⁵ gehen Annals of Ulster und Annals of Tigernach auf eine gemeinsame Quelle, den 'Chronicle of Ireland', zurück, dessen früheste Schicht, der 'Iona Chronicle' ab ca. 680 in der Abfassung zeitgenössisch ist. Bezüglich der Chronologie des fraglichen Zeitraums vor 680 existieren zwei überprüfbare Belege

81) Francis J. BYRNE / Charles DOHERTY / Michael J. O'KELLY, A Chronology of Irish history to 1976 (A new history of Ireland 8, hg. von Theodore W. MOODY / Francis X. MARTIN / Francis J. BYRNE, 1982) S. 25.

82) Hans RHEINFELDER, Altfranzösische Grammatik 1 (1963) § 433, S. 176 f.

83) The Annals of Tigernach. Third Fragment. A.D. 489–766, ed. Whitley STOKES, Revue celtique 17 (1896) S. 119–263, hier S. 195.

84) Kathryn GRABOWSKI / David DUMVILLE, Chronicles and Annals of medieval Ireland and Wales. The Clonmacnoise-group Texts (1984) S. 119–123.

85) Kathleen HUGHES, Early Christian Ireland: Introduction to the Sources (1972) S. 118–122.